



## Sophie Frank, Ramona Kogler und Emilia Novakovic Unaufhaltsam

Nach einem Gedicht von Hilde Domin

Das eigene Wort,  
wo setzt es sich nieder,  
das lebendige  
eben noch unausgesprochene  
Wort?

Wo das Wort vorbeifliegt,  
sprießen die Knospen,  
werden die Blätter grün,  
kommt die Sonne.  
Ein Vogel käme dir wieder.  
Auch dein Wort,  
das eben noch ungesagte,  
in deinen Mund.  
Du schickst andere Worte  
hinterdrein,  
Worte mit bunten, weichen Federn.  
Das Wort ist schneller,  
das freundliche Wort.  
Es kommt immer an,  
es hört nicht auf, an-  
zukommen.

Besser ein Wort als ein Sturm.  
Ein Wort kann schön sein.  
Ein Sturm weht oft  
Über die Köpfe hinweg.  
Nicht das Wort.

Am Ende ist das Wort,  
immer  
am Ende  
das Wort.

Lastna beseda,  
kje se usede,  
živa,  
ravno še neizgovorjena  
beseda?

Kjer beseda leti mimo,  
vzklijejo popki,  
ozeleni listje,  
pride sonce.  
Ptica bi se spet vrnila.  
Tudi tvoja beseda,  
pravkar še neizgovorjena,  
v tvoja usta.  
Druge besede pošiljaš  
za njimi,  
besede s pisanim, mehkim  
perjem.  
Beseda je hitrejša,  
prijazna beseda.  
Vedno prihaja,  
nikoli se ne ustavi  
prihajati.

Bolje beseda kot vihar.  
Beseda je lahko lepa.  
Vihar pogosto piha  
Nad glavami.  
Ne pa beseda.

Na koncu je beseda,  
vedno  
na koncu  
beseda.

The own word,  
where does it land,  
the lively  
just spoken  
word?

When it flies by,  
the buds bloom,  
the leaves become green,  
the sun arrives.  
A bird would come back to you.  
Like your word,  
just spoken  
in your mouth.  
more words fly  
out,  
words with colorfull, fluffy feath-  
ers.  
The word is faster,  
the friendly word.  
It always arrives,  
it doesn't stop  
arriving.

Better a word than a storm.  
A word can be pretty.  
A storm often blows  
over your head.  
Not the word.

In the end there is the word,  
Always  
in the end  
the word.

